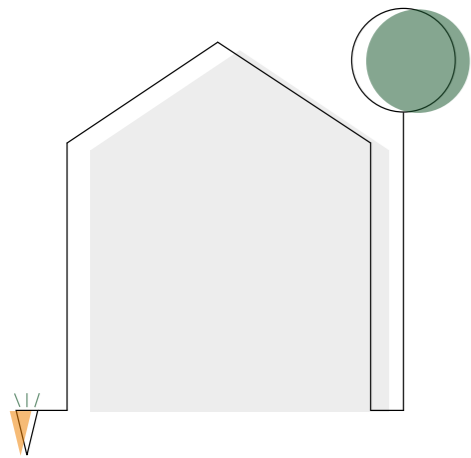




Projektarbeit zum Thema Zukunft des Designs  
von Jan Beckamp und Linda Wewering, 4. Semester

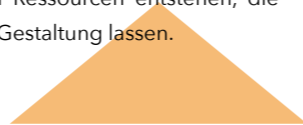


#### HINTERGRUND

Die Finanzkrise des Jahres 2007/2008 führte zu einem wichtigen Umdenken bei Teilen der amerikanischen Bevölkerung. Die Immobilienpreise explodierten, Wohnraum war kaum noch bezahlbar. Deshalb entwickelte sich ein Trend hin zu kleineren Häusern, deren Bau- und Folgekosten wesentlich geringer sind als bei einem großen Einfamilienhaus. Im Zentrum der Bewegung stehen Werte wie Umweltbewusstsein, eine Reduktion auf die wesentliche Din

#### MINIHÄUSER SIND EIN ZUKUNTORIENTIERTES KONZEPT

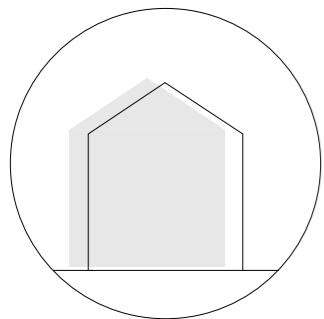
Die demografischen Entwicklungen in Deutschland werden nicht nur Architekten, sondern auch Städteplaner in Zukunft vor neue Herausforderungen stellen. Kleiner, bezahlbarer Wohnraum muss geschaffen werden, der trotzdem komfortabel und flexibel ist. Mit dem Konzept der Tiny Houses können umweltfreundliche Minihäuser aus natürlichen Ressourcen entstehen, die den Designern auch noch Platz für die kreative Gestaltung lassen.



## WIE WOLLEN WIR IN ZUKUNFT LEBEN?

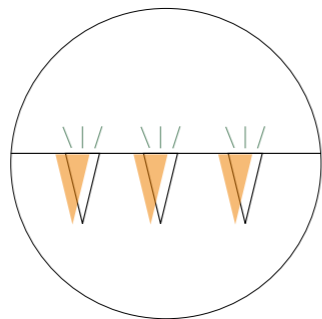
Reduziert auf das Wesentliche, möglichst autark und natürlich!





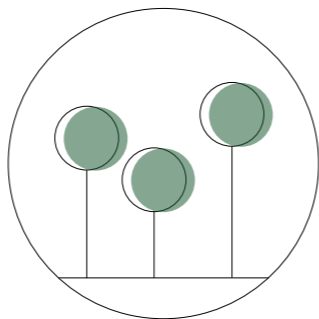
REDUKTION

Was brauchen wir wirklich?  
Die durchschnittliche Wohnfläche pro Person hat sich über die letzten Jahrzehnte fast verdreifacht. Eine undogmatische, lustvolle Reduktion auf das Wesentliche, die den Dingen wieder einen Wert gibt wäre der richtige Weg. Die minimalistische Einrichtung des Hauses, lässt dich wieder zu dir selbst kommen und gibt dir trotz weniger 20qm, genügend Luft zum atmen.



SELBSTVERSORGUNG

Wo kommt mein Essen eigentlich her? Ein Gemeinschaftsgarten auf dem Dach des Hauses, soll unseren Blick zum Essen und dessen Herstellung schärfen und somit unseren Bezug zu Lebensmitteln hinterfragen. Der Garten soll gemeinschaftlich genutzt werden. Jeder Gast stellt sich der Verantwortung, diesen Garten weiterzupflegen und die Ernte voranzutreiben. Ein Tagebuch soll dies dokumentieren und für den nächsten Gast bereitgelegt werden.



NATUR

Die Ruhe genießen und dem Alltag entfliehen. Viel zu selten gönnen wir uns Informationspausen und reduzieren den Medienkonsum. Wann warst du zuletzt mal offline? In der Natur beginnen wir wieder unsere Sinneswahrnehmung zu stärken und Überreizungen aus dem Weg zu gehen. In unserem Kleinen Haus findet ihr allerhand Material zur Region, spannenden Wanderwegen und Informationen zur Kräuterkunde.



## GEMEINSCHAFT UND KOOPERATION

Regionale Austauschbeziehungen, Kooperation, ein Netzwerk - das ist es erst, was richtig autark macht. Deswegen setzen wir in unserem Wohnprojekt auf Zusammenarbeit und Vertrauen. Wir möchten integrierte Konzepte schaffen, in der Menschen in Austausch treten können. Ein Beispiel hierfür wäre ein Gartentagebuch, das von Gast zu Gast weitergegeben wird.





#### BAUEN MIT DER NATUR

Bei der Wahl der Baustoffe wird heute oft sehr achtlos vorgegangen. Uns geht es um die Verwendung von gesunden und regionalen Baustoffen, mit denen wir möglichst müllfrei einen hochwertigen Wohnraum erschaffen können. Kein Chemie-Wahnsinn und Sondermüll an den Fassaden. Echte Materialien die auch schön altern und robust sind!

Wir verwenden viel Holz wie Fichte und Lärche. Für die Dämmung des Wohnraums planen wir Schafswolle. Diese sorgt nicht nur für angenehme Kühle im Sommer und Wärme im Winter sondern bindet auch Schadstoffe und reguliert die Raumtemperatur!







DAS

NICHT SO GROBE

HAUS